

Halbzeitführung für Pavel Valousek bei IQ Jänner-Rallye

Pavel Valousek (CZ/Mitsubishi Lancer Evo IX) ist der Halbzeitführende der IQ Jänner Rallye 2008. Nachdem ihm sein Markenkollege und Landsmann Vaclav Pech auf SP 11 bis auf 2,5 Sekunden nahe gerückt war, rettete der WM-Pilot in der 1600er-Klasse von 2006, noch 6,4 Sekunden Vorsprung ins Etappenziel nach Freistadt. Dort zeigte sich der Vorjahres-Vierte erleichtert: „Es war ein sehr harter Tag. Gegen Ende gingen mir dann auch noch etwas die Reifen aus. Ich bin sehr froh, dass ich den Vorsprung ins Ziel bringen konnte. Jetzt werde ich am Samstag alles daran setzen, dass ich den Vorsprung verteidigen kann.“

Mit einer fehlerlosen Vorstellung liegt Lokalmatador Ernst Haneder auf Podiumskurs. der Bäckermeister aus St. Oswald sorgte auf SP 9 nicht nur für die einzige SP-Bestzeit eines Österreicher, sondern hat mit dem dritten Gesamtrang und 34,4 Sekunden Rückstand, noch alle Chancen auf den Gesamtsieg. Sein Vorsprung auf Staatsmeister Raimund Baumschlager (4./beide Mitsubishi Lancer Evo IX) beträgt hingegen schon 48,6 Sekunden. Haneder: „Ich bin sehr zufrieden. Ich hoffe, dass es so bleibt und es gehen mir nicht im letzten Augenblick noch die wichtigen Reifen aus.“

Auf Platz fünf und sechs folgen Franz Wittmann jun. (Ö) und Jani Paasonen (Fin/beide Mitsubishi Lancer Evo IX), die einen durchwachsenen Tag erlebten. Wittmann hat auch eine Erklärung parat: „Ich habe am Nachmittag Reifen eingespart, damit ich am Samstag voll angreifen kann. Ich bin sicher, dass da noch eine Rangverbesserung möglich ist.“

Wie schon im Vorjahr behauptet Johannes Keferböck eine Top-10-Platzierung. Der Lokalmatador belegte bei der IQ Jänner Rallye 2007 den siebenten Gesamtrang und war damit der bestplatzierte in der Division I klassierte Österreicher. Zwölf Monate später sorgt der Oberösterreicher abermals für spektakuläre Drifts und darf sich zur Halbzeit der Veranstaltung über den zehnten Gesamtrang freuen. Keferböck: „Was soll ich sagen. das ist einfach meine Heimrallye. Es macht so viel Spaß hier zu fahren. ich bin zwar knapp an einem Überschlag vorbei gegangen, aber solche Situationen hat fast jeder.“

Die Dieselwertung (Div. III) führt FIAT-Pilot Michael Böhm überlegen mit 10 Minuten Vorsprung auf den zweitplatzierten Steiner an.

Am Samstag startet die Rallye um 7.00 Uhr. Auf dem Programm stehen sechs Sonderprüfungen mit insgesamt 131,68 Kilometer. Darunter die Königs-SP „Gutau-Aisttal-Tragwein“ mit 28,61 Kilometer, die zwei Mal befahren wird. Der Zieleinlauf ist um 17.48 Uhr (erstes Fahrzeug) in der Messehalle in Freistadt. Die Siegerehrung mit umfangreichem Rahmenprogramm (Tischtennis-Exhibition, Jonglier-Weltrekord-versuch, Samba-Show, etc.) beginnt um 19.45 Uhr ebendort.

Zwischenstand nach zwölf von 18 Sonderprüfungen (Ende erster Tag)

01. Pavel Valousek/Zdenek Hruza (CZ) Mitsubishi Lancer Evo IX 1:43:26,6 Std.
02. Vaclav Pech/Petr Uhel (CZ) Mitsubishi Lancer Evo IX +6,3 Sek.
03. Ernst Haneder/Philipp Kregl (Ö) Mitsubishi Lancer Evo IX +34,4 Sek.
04. Raimund Baumschlager/Thomas Zeltner (Ö) Mitsubishi Lancer Evo IX +1:23,0 Min.
05. Franz Wittmann jun./Bernhard Ettl (Ö) Mitsubishi Lancer Evo IX +1:33,7 Min.
06. Jani Paasonen/Aki Maaranen (Fin) Mitsubishi Lancer Evo IX +1:49,9 Min.
07. Jaromir Tarabus/Daniel Trunkat (CZ) Fiat Grande Punto S 2000 +2:28,2 Min.
08. Andreas Waldherr/Richard Jeitler (Ö) VW Polo S 2000 +2:38,7 Min.

09. Roman Odlozilik/Pavel Odlozilik (CZ) Fiat Grande Punto S 2000 2:41,4 Min.
10. Johannes Keferböck/Karin Punz (Ö) Mitsubishi Lancer Evo VI +2:48,6 Min.